

Künstlerin springt sogar bei

Die Eisbaderin

Jeden Tag springt die Künstlerin Evelyn Lackner (46) in den Mattsee und das bei frostigen Minusgraden mitten im Winter. „Immer wieder ein herrliches Gefühl, es härtet ab“, beschreibt sie ihr tägliches Ritual. „Bbbrrr kalt!“, sagen die Nachbarn. Einige hat die Eisbaderin mit ihrem Hobby aber schon angesteckt.

Mautstellenumbau:

Tunnel für Fußgänger

Die Mautstelle auf der A 10 bei St. Michael wird ab kommenden Montag umgebaut. Da durch die Einführung der Videomaut Berechtigte die Mautstelle ohne anzuhalten passieren können und so ein gefahrloses Überqueren des Platzes für Kunden und ÖSAG-Personal nicht mehr gefahrlos möglich ist, wird nun ein 86 m langer Fußgängertunnel gebaut.

Jeden Tag, wenn die Sonne lacht gleich am frühen Morgen, macht sich Evelyn Lackner auf den Weg zum Seeufer. Egal, wie kalt die Jahreszeit und wie frostig die Temperaturen: „Schwimmen ist mein absolutes Hobby. Da ist es einfach schwer aufzuhören“, erzählt die Künstlerin.

Sie geht sogar ins nur ein paar Grad kalte Wasser, wenn der See von einer Eisdicke überzogen ist: „Ich breche mir dann ein Stück heraus. Das sind die schönsten Tage überhaupt.“ Ihre Kleidung? Keine Neoprenmontur, sondern ein Badeanzug wie im Sommer.

Das einzige Geheimnis bei frostigen Minusgraden ist die Konsequenz: „Ich gewöhne meinen Körper seit

frostigen Minusgraden ins Wasser: „Ein einzigartiges Gefühl!“

von Mattsee schwimmt jeden Tag

Sommer jeden Tag an die kälteren Temperaturen.“

Nur die Atmosphäre, die ist im Winter ganz anders: Keine Kinder kreischen im Wasser, keine Badegäste aalen sich in der Sonne. Lackner hat den See ganz für sich allein und kann Inspirationen schöpfen für ihre Arbeit als Aquarellmalerin.



Stierwascher

„Wanns mehr so Leit wie die Frau aus dem Mattsee gebn tät, dann miassat der Mitterdorfer do glatt das Freibad in Leopoldskron zu Neujahr aufsperrn!“

rin. Ihre Liebblingstechnik?

„Nass in nass, wo man mit viel Wasser arbeitet und am Papier jedesmal neue Überraschungen erlebt.“ Die Künstlerin veranstaltet auch Kurse im eigenen Atelier mit Blick auf den Mattsee, will dabei ihr inneres Hochgefühl weitergeben.

Mit ihrem großen Hobby hat sie jetzt schon für Aufsehen gesorgt und sogar die Umgebung angesteckt: „Eine Nachbarin war im Sommer kälteempfindlich, jetzt hat sie alles überwunden und fühlt sich bestens.“

Wenn der Eiswind in Mattsee weht, wird es aber auch für die trainierte Baderin hart: „Dann geht man schon völlig abgekühlt ins Wasser.“ Doch sie beißt jedesmal die Zähne zusammen, taucht unter, schwimmt ein paar Tempo und fühlt sich bestens: „Es ist das schönste Kneiping überhaupt, belebt den ganzen Körper und die Seele!“

SABINE SALZMANN



Außergewöhnlich und gesund ist das Ritual von Evelyn Lackner (46). Die Künstlerin dreht auch bei Minusgraden ihre Runden im Eisse